

RYGOL

Renovierspachtel RS

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel der Kategorien GP CS IV W_C2 der EN 998 Teil 1



Norm / Auslobung

GP CS IV W_C2 DIN EN 998-1

Eignung

- Renovierungsspachtel für innen und außen, auf allen tragfähigen mineralischen Altfassaden, sowie auf fest anhaftenden Anstrichsystemen.
- Ausgezeichneter Untergrund für alle mineralischen Oberputze (z. B. RYGOL Edelputze) und Kunstharzputze nach DIN 18558.
- Geeignet für den Einsatz im Sockelbereich
- Fertig filzbarer Dünnputz auf Plansteinmauerwerk (Kalksandstein etc.) und Beton
- Haftmörtel auf XPS-Platten und Beton für nachfolgende Putze

Eigenschaften

- Leicht verarbeitbar
- Wasserdampfdurchlässig
- Flexibel durch Fasern
- Hervorragende Hafteigenschaften.

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand

Materialbasis

- Kalksteinbrechsand nach EN 13139
- Zement nach EN 197
- Weißkalkhydrat nach EN 459
- Trassmehl nach DIN 51043
- Eigenschaftsverbessernden Zusätzen.

Technische Daten

Haftzugfestigkeit	> 0.08 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 6.5 l/25 kg
Körnung	0 - 1.25 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	15/35
Verarbeitungszeit	ca 2 Stunden
Haltbarkeit	6 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A2-s1, d0
Trockenrohddichte	< 1500 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS IV
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	< 0.53 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	< 0.58 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)

- Untergrundvorbereitung**
- Die Altfassaden müssen gesäubert, lose und mürbe Stellen abgeschlagen und entsprechend ausgebessert werden.
 - Alle Schichten sollten saugfähig, ausreichend fest und gut haftend sein.
 - Dispersionsfarbanstriche immer gut aufräumen (z.B. mit Stahlbesen).
 - Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt sich ein Voranstrich mit Universalgrundierung UG.

- Verarbeitung**
- Den Sackinhalt mit ca. 6,5 l sauberem Wasser mit dem Rührquirl anmischen.
 - RYGOL Renovierspachtel RS mit der Stahltraufel auftragen und verziehen. Eine Auftragsdicke von 7 mm darf nicht überschritten werden.

- In Abhängigkeit vom Zustand des Untergrundes werden nachfolgend beschriebene Systeme vor dem Aufbringen eines mineralischen Oberputzes empfohlen:
Bei rissfreien Fassaden ohne Glasgittergewebeeinlage: Die Altputzstruktur wird eben überzogen, es muss keine durchgehende Putzschicht entstehen (Ausfüllen der Rillen und Vertiefungen).
Bei rissigen Fassaden mit Glasgittergewebeeinlage: Vollflächiges Überziehen des gesamten Altputzes mit ca. 5 mm RYGOL Renovierspachtel RS. Einbetten eines zement- und alkalibeständigen Glasgittergewebes mittig in die Spachtelung. Je nach Oberputzart (z.B. Kratzputz) muss RYGOL Renovierspachtel RS gegebenenfalls aufgeraut werden.
Als dünnschichtiger Filzputz auf Plansteinmauerwerk und Beton: RYGOL Renovierspachtel RS in einer maximalen Schichtdicke von 5 mm auftragen und nach dem Ansteifen abfilzen oder abziehen. Gegebenenfalls eine zweite Lage dünn aufziehen und zeitgerecht abfilzen. Optisch anspruchsvollere Oberflächen werden bei einer zweilagigen Ausführung erreicht.

Nachbehandlung

- Bei warmer Witterung bzw. Sonneneinstrahlung muss die verputzte Fassade abgehängt und durch Ansprühen mit Wasser feucht gehalten werden.

Hinweise

- Außer reinem Wasser darf nichts hinzugegeben werden.
- Während der Wintermonate siehe Hinweise und Merkblatt "Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen" des Deutschen Stuckgewerbeverbandes Berlin.
- Nicht unter +5 °C oder über +30 °C verarbeiten (Luft- und Untergrundtemperatur).
- Alle nicht zu beschichtenden Flächen sorgfältig Abdekken. Mörtelspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.
- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (VDPM)

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
RS - 25 kg	= ca. 18 l Frischmörtel = ca. 4,5 m ² (4 mm Putzstärke)	42 St./Palette	05060025	4027038205418
RS - lose	= ca. 720 l Frischmörtel = ca. 180 m ² (4 mm Putzstärke)	1 Silo	05060000	4027038216254

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>